

Pressemitteilung

In Gedenken an die Opfer der schwerwiegenden Ereignisse 2005 an den Grenzen von Ceuta und Melilla, die 15 Tote und zig Verletzte zur Folge hatten, ohne den Terror und die erlittenen Verfolgungen zu erwähnen, die die subsaharischen MigrantInnen erlitten haben, deren einziges Verbrechen die Suche nach Arbeit und einem Leben in Würde ist, rufen die unterzeichnenden Organisationen alle Menschenrechts- und MigrantInnen-Organisationen und auch alle solidarischen DemokratInnen und FreundInnen der Gerechtigkeit auf zur Teilnahme an der dritten Karawane von Belyounes zur Solidarität mit den Opfern der erwähnten Ereignisse, geplant für Sonntag, den 21.10.2007, um das Folgende zum Ausdruck zu bringen:

- unseren Schmerz, unsere Empörung und unsere Verurteilung solcher barbarischen Akte gegen unsere subsaharischen migrantischen Brüder (und Schwestern, d.Ü.),
- die Forderung nach einer Untersuchung mit Beteiligung internationaler Beobachter, um die Wahrheit und die Verantwortlichen dieser schweren Menschenrechtsverletzungen, die während der Ereignisse von Ceuta und Melilla begangen wurden, ans Licht zu bringen,
- die Respektierung der internationalen Konventionen über die Rechte der Wanderarbeiter und die Genfer Flüchtlingskonvention,
- die Verurteilung der EU-Migrationspolitik und insbesondere der Politik, die Maghreb-Länder zu Grenzpolizisten der EU-Grenzen und zu Komplizen ihrer Politik zu machen.

UnterzeichnerInnen:

Réseau Chabaka
Asociation Pateras de la Vida
Association Marocaine des Droits Humain AMDH
Association Pro droits de l'Homme d'Andalousie APDHA
Conseil de Migrants Subsahariens
Intersindical Canaria
Oficina de Derechos Sociales de Sevilla

Für weitere Informationen und den Treffpunkt bitte die folgenden Personen kontaktieren:

- khamilchi boubker : TEL 0021261759843.
Email : boubker_k@yahoo.es
- Hamdouchi abdelkhalak : TEL 0021261639958.
Email : pateras_vida@hotmail.com
- Rafael Lara : TEL 0034 619018812
Email : rafalara@telefonica.net

Start-Ort: Place des nations, Tanger

Ab 10 Uhr Richtung gegenüber dem Zaun von Ceuta